

# MITTEILUNGEN FÜR HELLERAU



129. Ausgabe | November 2021 | Herausgeber: Verein Bürgerschaft Hellerau e.V.

## LIEBE HELLERAUER,

wenn man das Festspielhausgelände von der Karl-Liebknecht-Straße kommend betritt, so erinnert der rechte Seitenflügel mit seinem abblätternden Graublau heute noch an die Nutzung des Gebäudes als Kaserne der sowjetischen Besatzungstruppen. Das soll sich nun ändern. Die Bauarbeiten am Ostflügel haben unter Leitung des Architekturbüros Heinle, Wischer und Partner begonnen, das sich mit Hellerau bereits beim Umbau der 84. Grundschule vertraut gemacht hat.

Kurzer Rückblick: Ursprünglich war der Platz vor dem Festspielhaus von Tessenows Pensionshäuschen umgeben, von denen nur vier erhalten sind (parallel zur Karl-Liebknecht-Straße). Der eigentliche Hauptzugang für die Besucher aus der Stadt war von Osten über den „Breiten Weg“ (heute



*Architekturmodell zum Umbau Ostflügel von  
Heinle, Wischer und Partner, Foto: Stephan Floss*



*Dachboden Ostflügel 2020, Foto: Stephan Floss*

„Heinrich-Tessenow-Weg“), an der Schule vorbei.

Nach 1935 wurden die seitlichen Pensionshäuser abgerissen und durch zwei langgezogene Seitenflügel ersetzt. So wurde aus dem nach drei Seiten hin offenen Platz ein Kasernenhof für die Polizeischule – und später für die Sowjettruppen. Um auch die finsternen Kapitel der Historie des Gebäudeensembles zu beleuchten, hat die Stadt Dresden das Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde mit der Erforschung der Vergangenheit des Hauses beauftragt. Heute stehen diese Seitenflügel unter Denkmalschutz, deshalb kann die ursprüngliche Öffnung zum Heinrich-Tessenow-Weg nicht wiederhergestellt werden. Allerdings wird in der Mitte des Gebäudes ein großes öffentliches Foyer entstehen, das von Fußgängern und Rollstuhlfahrern durchquert werden kann. So wird es zumindest zu den Öffnungszeiten eine Verbindung zum Tessenow-Weg geben. Das Foyer ist als dachhoher Raum mit Blick hinauf

in die besondere Dachkonstruktion geplant. Auch diese von Ludwig Kroher erdachte materialsparende und dennoch stabile Holzkonstruktion ist heute denkmalgeschützt.

Das Foyer wird das Gebäude in zwei Hälften gliedern. Im südlichen, zur Karl-Liebknecht-Straße hin gelegenen Teil ist eine Studiobühne geplant, die Black Box. Im nördlichen Teil soll neben einem Probestudio Platz sein für eine Gastronomie mit etwa 60 Plätzen für Künstler und Mitarbeiter wie für Gäste. Darüber werden Künstlerappartments liegen. Äußerlich wird sich der Bau in der Form der Fenster und Dachgauben am Westflügel orientieren.

Damit wird ein Kunstcampus für Dresden entstehen, in dem Künstler von Nah und Fern leben und arbeiten und wo zeitgleich unterschiedliche Proben und Veranstaltungen stattfinden können. Darauf freut sich die Intendantin des Europäischen Zentrums der Künste, Carena Schlewitt, ganz besonders. Denn bislang ist dies unmöglich, weil die drei

Säle des Festspielhauses miteinander verbunden und somit akustisch nicht zu trennen sind.

Die Baukosten werden mit etwa zehn Millionen Euro veranschlagt. Der Freistaat fördert das Projekt innerhalb des Fördergebietes „Städtebaulicher Denkmalschutz“ mit rund fünf Millionen Euro. Aus Mitteln der Parteien und Massenorganisationen der DDR werden zwei Millionen Euro kommen. Bis 2023 soll der Bau abgeschlossen sein.

Die Sanierung des Ostflügels ist eine Bereicherung für Hellerau und unterstützt die Bewerbung zum UNESCO-Weltkulturerbe. Es ist eine große Freude, dass künftig wieder das gesamte Gebäudeensemble des Festspielhauses zu nutzen sein wird und einen Ort der weltoffenen Begegnung in Hellerau bietet.

*Ulrike Kollmar*

## **JOHANNITER TESTZENTRUM IN DER WALDSCHÄNKE**

### **Eine Rückschau**

Wie viele Hellerauer war auch ich sehr froh, als ich im Frühjahr das breite Banner an der Terrasse der Waldschänke beim Vorbeifahren entdeckte: ein Corona-Testzentrum in der Nähe – wie praktisch. Initiiert hatten dies die Deutschen Werkstätten. Bis zum 6. Juni konnten Bewohner und Gäste des Dresdner Nordens die Test-Möglichkeiten nutzen – angeboten wurden zunächst nur Antigen- und später auch PCR-Tests.

Wir sprachen mit dem Leiter des Johanniter Testzentrums in Hellerau, Herrn Boris Hessing. Er ist Rettungssanitäter bei der Johanniter Unfallhilfe e.V. und normalerweise für Ausbildung und Erste-Hilfe-Kurse verantwortlich. Das Bildungszentrum war wie Schulen geschlossen und somit gab es freie Valenzen, um Test-Möglichkeiten anzubieten.

Am 23. Januar ging es in Hellerau los mit drei Arbeitskräften – zwei für das Testen und eine für Labor und Dokumentation. Ab dem 3. März wurden die Schnell-Tests dann kostenlos angeboten und zu Spitzenzeiten vor Ostern wurden 300 bis

330 Tests pro Tag durchgeführt. Es kam vor, dass die Leute Schlange standen bis zur Straße – allerdings mit Abstand und ohne Murren. Da in Hellerau die Positiv-Rate deutlich niedriger war als in den anderen Testzentren der Johanniter in Heidenau und im Kulturpalast, gab es in den fünf Monaten nur etwa zehn positive Befunde, die dann an das Gesundheitsamt gemeldet und mit PCR-Tests bestätigt wurden. Herr Hessing erinnert sich an ein jüngeres Pärchen, welches sich aus der Quarantäne des Mannes freitesten wollte mit dem Ergebnis, dass er zwar negativ, aber sie jetzt positiv war und damit leider wieder eine Quarantäne-Zeit anstand. Und an eine Familie, bei der der Mann nach einer Familienfeier positiv an seiner Arbeitsstätte getestet worden war. Seine Frau wurde in Hellerau dann ebenfalls positiv getestet und bestellte ihre ganze Familie telefonisch ins Testzentrum: zum Glück war nur die Ehefrau angesteckt worden. Froh ist Herr Hessing darüber, dass alle Tests bei Kindern negativ ausfielen. Es wurden einige getestet, und es tat ihm



leid, wenn sie manchmal mit heftigem Würgereiz auf den Rachen-Abstrich reagierten.

Vor 25 Jahren aus dem Rheinland nach Dresden gekommen, war Herr Hessing Hellerau hauptsächlich durch eine Hellerauer Schrankwand, die er zusammen mit einem Gartenstück übernommen hatte, ein Begriff. Die Zusammenarbeit mit den Deutschen Werkstätten in Hellerau beschreibt er als äußerst angenehm und familiär. Er gerät ein wenig ins Schwärmen über die Waldschänke, „das vom Ambiente wohl schönste Testzentrum in Sachsen“, und ist von den Persönlichkeiten, die

er bei den Deutschen Werkstätten kennengelernt hat, insbesondere Herrn Mrosowski und Herrn Straub, beeindruckt. Ebenfalls nur Positives (dabei nicht aufs Test-Ergebnis bezogen) hat er über die Hellerauer „Kundschaft“ zu berichten: Mit Leuten, die regelmäßig kamen – „manche erkenne ich am Rachen“ – ergaben sich Gespräche, manche brachten Kuchen, Kekse oder Schokolade als Dankeschön mit, und es gab überhaupt kein Murren oder negative Äußerungen. Ein Mann bekundete seinen Unmut darüber, dass andere nicht zeitig genug ihre Maske wieder aufsetzten nach dem Testen, aber das war ein Einzelfall. Es wurde auch mal ein Test in der Mittagspause oder am Ende der Öffnungszeiten möglich gemacht, doch das waren zum Glück nur Ausnahmefälle, die zeigen, dass Herr Hessing und sein Team nicht nur Dienst nach Vorschrift gemacht haben, sondern auf die Menschen und ihre Bedürfnisse eingegangen sind. Ein Dankeschön geht an die Johanniter Unfallhilfe e.V. und die Deutschen Werkstätten für dieses großartige Projekt. Damit wir nicht wieder ein Testzentrum in Hellerau benötigen: Lassen Sie sich und Ihre Lieben impfen.

*Tanja Fischer*

## VON SCHMETTERLINGEN UND BLÜTEN

### Naturraum Hellerau entwickelt sich zum Paradies für Flora und Fauna

Auf der Streuobstwiese des Vereins Bürgerschaft Hellerau an der Karl-Liebknecht-Straße fielen die eingesäten Teilbereiche im Frühjahr und Sommer durch schöne Blühaspekte

auf. Kinder sammelten Feldblumensträuße und nahmen Heu mit. Uwe Reese vom Bürgerverein dokumentiert in einem Blog weiterhin, was auf der nun offiziellen „Schmetterlings-

wiese“ blüht und fliegt (zum Nachlesen: [www.schmetterlingswiesen.de](http://www.schmetterlingswiesen.de); Wiese suchen unter Naturraum Hellerau), aber auch, welche Probleme es gibt. Der durch den Bürgerverein vorgegebene Mahdplan wurde in diesem Jahr von der Stadtverwaltung weitgehend eingehalten.

Nährstoffreichere Teilbereiche wurden zweimal gemäht, die nährstoffärmeren und die Einsaatflächen nur einmal. Auf diese Art gibt es immer Rückzugs- und Entwicklungsbereiche für die Fauna und im Idealfall auch ständig ein gutes Blütenangebot. An diesem soll weiter gearbeitet werden: durch das Einbringen zusätzlicher geeigneter Arten, durch eine Optimierung des Mahdplans und durch die Bepflanzung des „Insektengartens“. Zu begrüßen ist auch, dass für die Mahd eine schonende Technik eingesetzt wird, nämlich ein Balkenmäher – kein

wird. Wir versuchen weiterhin, eine Änderung zu erreichen.

Jedem, der an der Streuobstwiese vorbeifährt, springt er nun ins Auge: unser Staketenzaun, der schon mal den Bereich umgrenzt, in dem der Insektengarten entstehen soll. Eine Gemeinschaftsaktion an einem Samstag hat wunderbar geklappt und viel Spaß gemacht. Das Zaunmaterial wurde dankenswerterweise durch die Stadt Dresden bzw. den Stadtbezirksbeirat Klotzsche finanziert.

Als nächster Arbeitsschritt ist im „Naturraum Hellerau“ das Pflanzen von 40 Sträuchern geplant. Mit Weißdorn, Hartriegel, Schlehe, Pfaffenhütchen und Schwarzem Holunder wurde hierfür gebietsheimisches Material ausgewählt. Die Sträucher sollen einerseits die bereits vorhandenen Gehölze am Nordrand (Straßenseite) ergänzen, andererseits einen abwechslungs-



Kreiselmäher, bei dem Mahdgut und enthaltene Tiere gehäckselt würden. Zu bemängeln ist aber die geringe Schnitthöhe, die dazu führt, dass alles, was auf leichten Bodenerhöhungen wächst, bis zum Grund „abrasiert“

und blütenreichen Gehölzmantel am Nordwestrand bilden.

Weiterhin gilt: Bitte mitmachen! Wir brauchen tatkräftige Hilfe beim Pflanzen der Gehölze und perspektivisch beim Gestalten und



Bläuling, Foto: Uwe Reese

Erhalten des Insektengartens. Außerdem: Wie wäre es mit einer „Heugruppe“? Eine Mahd kleinerer Teilbereiche, evtl. mit der Sense, für den Eigenbedarf (Haustiere) bietet sich an.

*Astrid Grüttner*

Kontaktadressen für  
Interessierte:

[astrid.gruettner@web.de](mailto:astrid.gruettner@web.de)  
oder

[mail@hellerau-buergerverein.de](mailto:mail@hellerau-buergerverein.de)

## **PARKEN IN HELLERAU**

### **Mit Toleranz und gegenseitiger Rücksichtnahme lässt sich mancher Ärger vermeiden**

Wer abends in Hellerau sein Auto abstellen möchte, für den wird es nicht selten eng. Viele Sträßchen erlauben das Parken nur an einer Seite, weil sonst eine Durchfahrt nicht mehr möglich ist. Klar ist: Die Gründer der Gartenstadt hatten nicht im Auge, dass heute ein oder gar mehrere Fahrzeuge pro Haushalt üblicher Standard sind. Gerade an Straßen mit kleineren Reihenhäusern und „Hinterlieger“-Häuserzeilen wie Am Schützenfeld oder Am Schänkenberg reicht daher der Platz einfach nicht aus, um immer direkt am eigenen Haus zu parken. Nun ist die Parkplatzknappheit kein Spezifikum von Hellerau, sondern eine in Großstädten heute eher übliche Beschwerne. Und ein paar Schritte zu laufen hat ja noch keinem geschadet – möchte man meinen. Leider scheinen dies nicht alle so zu sehen, denn immer wieder hört man von sehr eigenwilligen Methoden, dem eigenen Ärger Luft zu machen.

So fand ein abendlicher Besucher ein nicht mehr beschädigungsfrei ablösbares Klebeetikett mit einer Missfallensbekundung über den Parkstandort an seinem Fahrzeug vor, erst in jüngerer Vergangenheit sollen gar einem parkenden PKW über Nacht die Reifen zerschnitten worden sein, so dass die Besitzerin nicht rechtzeitig zur Arbeit kam. Dass so etwas gar nicht geht, sondern schlicht strafbar ist, braucht an dieser Stelle nicht besonders betont zu werden.

Auf der anderen Seite gibt es aber eben auch Nachbarn, die recht unbeschwert den eigenen (Park-)Vorteil nutzen, ohne sich allzu viele Gedanken über das Gebot der Rücksichtnahme oder sonstige einschlägige Straßenverkehrsvorschriften zu machen. So hat die Coronazeit die Anzahl von Wohnwagen und -mobilen in die Höhe schnellen lassen; das konnte man auch am Straßenbild unserer Gartenstadt im Sommer

unschwer erkennen. Hiergegen ist ja nun grundsätzlich nichts einzuwenden – was könnte schöner sein, als im Sommer ein paar Urlaubswochen lang durch die Natur zu fahren und immer dort Halt zu machen, wo es besonders reizvoll ist. Aber: Wer sich ein Wohnmobil zulegt, sollte sich auch Gedanken machen, wo er es die restliche Zeit des Jahres abstellt. Einen durchaus stattlich dimensionierten Wohnwagen einfach den gesamten Sommer über vor anderer Leute Haus auf einer schmalen Straße im Kurvenbereich zu „vergessen“, ist zum einen nicht sehr rücksichtsvoll – der Blick auf einen großen weißen Kasten statt auf das gegenüberliegende, liebevoll gepflegte Gartengrundstück kann den betroffenen Anwohnern schon den Sommer verhageln –, sondern auch nicht erlaubt: Nach § 12 Absatz 3b Straßenverkehrsordnung dürfen Kraftfahrzeuganhänger ohne Zugfahrzeug nicht länger als zwei Wochen geparkt werden, sofern der Platz nicht extra hierfür ausgewiesen ist. Im Übrigen sollte man beachten, dass Parken und Halten an engen Stellen generell nicht erlaubt ist. Im Regelfall müssen noch mindestens 3 m Platz bis zur gegenüberliegenden Bordsteinkante für den durchfahrenden Verkehr verbleiben.

Was also tun, wenn man sich über das Parkverhalten anderer ärgert, sei es, weil tatsächlich gegen die StVO verstoßen wird oder nur gegen die ungeschriebene, von manchem quasi als Gewohnheitsrecht gesehene Regel „Der Platz vor meinem Haus gehört mir“ verstoßen wird? Oberstes Gebot sollten gegenseitige Rücksichtnahme und Toleranz



*Traum eines Parkplatz-Suchenden,  
Foto: Lothar Sprenger*

sein. Dem gutnachbarschaftlichen Verhältnis zuträglicher als eine Anzeige beim Ordnungsamt oder gar Selbstjustiz durch Sachbeschädigung ist ganz sicher, zunächst einfach ein freundliches Gespräch zu suchen. Es kann ja durchaus gute Gründe geben, dass jemand auf den Parkplatz vor dem eigenen Haus besonders angewiesen ist. So brauchen etwa Senioren, die nicht mehr gut zu Fuß sind, einfach kurze Wege, um ihre Einkäufe nach Hause zu bringen, bei jungen Leuten kann ein kleiner Weg dagegen schon mal zumutbar sein. Haushalte mit zwei oder mehr Fahrzeugen an Straßen, wo der Platz besonders knapp ist, könnten überlegen, ob nicht nur ein Auto direkt am Haus parkt und das andere etwas weiter entfernt abgestellt wird. Auf dem Hellerauer Markt ist beispielsweise in aller Regel noch ein Platz frei - und ein abendlicher kleiner Spaziergang durch unsere schöne Gartenstadt kann so reizvoll sein, dass der Ärger über den fehlenden Parkplatz vorm eigenen Haus womöglich schnell vergessen ist.

*Katrin Haller*

## TANZEN FÜR ALLE



Foto: De-Da Productions

Die Dresden Frankfurt Dance Company kommt in dieser Spielzeit mit einem umfangreichen Bildungsangebot nach Hellerau. Nun heißt es nicht nur: Zuschauen! Sondern auch: Mitmachen! Dafür hat die Truppe um den künstlerischen Leiter Jacopo Godani ein neues Bildungsprogramm aufgelegt, das mit einer Vielzahl von Angeboten zeitgenössischen Tanz für jedermann erlebbar macht. So gibt es Veranstaltungen für Schulklassen, Fortbildungen für Lehrkräfte, Kinder-Ferienprogramme und auch Workshops, die mit „Community Dance“ betitelt sind und sich an alle interessierten Menschen ab 14 Jahre richten – auch ohne Vorkenntnisse – die Lust auf Tanz haben und die Basis der choreografischen Arbeit von Godani kennenlernen möchten.

„Wir haben schon vorher mit Schulen zusammengearbeitet,“ erläutert

Annika Glose, die kaufmännische Direktorin der Company. „Nun wollen wir unser Wissen und unsere Arbeitsweise noch mehr Menschen zugänglich machen und haben die Angebote dafür gebündelt.“ Für die Bildungsangebote wurde ein neuer Mitarbeiter eingestellt: Manuel Gaubatz ist Tänzer, Tanzpädagoge und Schauspieler. Annika Glose ist von ihm ganz begeistert: „Er ist stilistisch sehr breit aufgestellt, von Ballett bis Hip-Hop.“ Die ersten Schulhof-Workshops für Kinder der Klassen 3 und 4 fanden bereits im September statt. Nach einem gemeinsamen Warm-Up erlernten die Schulkinder mit Gaubatz eine kleine Hip-Hop-Choreografie. „Die Kinder haben ganz toll mitgemacht,“ erzählt Annika Glose. Manchmal hätten Jungs vorab Vorbehalte, das würde sich aber schnell legen. Bei den Workshops würden auch Werte vermittelt wie

Empathiefähigkeit, Toleranz, Disziplin und das Vertrauen in sich selbst. Die Angebote seien damit auch ein Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung und stärkten eine offene, pluralistische moderne Gesellschaft, so Glose.

In den Winterferien 2022 steht ein fünftägiger Tanzworkshop für Kinder von 8 bis 12 Jahren auf dem Programm. Gemeinsam soll eine Choreographie entwickelt werden, dabei erforschen die Kinder, wie sie tanzend Stimmungen und Gefühle ausdrücken können. Zum Abschluss des Ferienprogramms wird das erarbeitete Stück aufgeführt. Im März 2022 gibt es dann eine zweitägige Fortbildung für Grundschullehrer. Hier erhalten die Lehrkräfte Anregungen und Materialien wie eine kleine Choreografie und unterstützendes Videomaterial. Anschließend kann das Erlernte im Sport- oder Musikunterricht angewendet werden.

Ein ganz neues Angebot sind die Community Dance Tanzworkshops. In 90 Minuten können alle Neugierigen einen Einblick in die Basis der choreografischen Arbeit von Jacopo Godani erhalten. Nach einem Warm-up folgen Improvisationsübungen, anschließend wird eine kurze Sequenz aus dem Repertoire der Company einstudiert. „Man kann Tanz und Choreographie ganz anders verstehen, wenn man das einmal selbst gemacht hat“, erläutert Annika Glose den Ansatz.

*Uta Bilow*

Alle Termine und die Anmelde-möglichkeit sind zu finden auf <https://www.dresdenfrankfurt-dancecompany.com/de/ueber-uns/education/>

## **ENDE DER ABFALLBEHANDLUNG AM HAMMERWEG**

Aus der Richtung des Hellers konnte man in den letzten Jahren häufig, auch nachts, Geräusche hören, die wie ein fauchender Drache klangen. Denn am Hammerweg wurden auf dem Gelände, das nördlich hinter dem Wertstoffhof liegt, seit 2001 die Dresdner Restabfälle für die weitere Nutzung als Brennstoff aufbereitet. Dabei handelte es sich übrigens nicht, wie oft angenommen, um eine Verbrennungsanlage, sondern um eine biologisch-mechanische Abfallaufbereitung (BMA), in der die Restabfälle aus der grauen Tonne zu sogenannten

Ersatzbrennstoffen (EBS) umgewandelt wurden. Diese EBS können als Ersatz für fossile Brennstoffe genutzt werden, da ihre Energie äquivalent zu der von Braunkohle ist. Nutzer waren daher Braunkohlekraftwerke und Zementwerke in Berlin und Brandenburg, welche die EBS als zusätzliche Brennmaterialien verwendeten.

In der BMA wurde der Restmüll 1. in einer Rottestufe getrocknet, 2. zerkleinert, 3. von Eisen- und Nichteisenmetallen befreit und 4. von „inertem“ Material wie Steinen und Sand getrennt. Am Ende erhielt man

lose, kleine trockene Flocken, deren Gewicht gegenüber dem Restabfall um etwa 40 % reduziert war, was den Transport der EBS wirtschaftlicher machte. Außerdem haben sie durch die geringere Feuchtigkeit einen größeren Heizwert. Diese EBS wurden entweder lose, anpelletiert oder als Pellets abgegeben. Die Umwandlung zu Pellets ist allerdings sehr energieintensiv. Die BMA hatte eine Kapazität von 105.000 Tonnen Müll pro Jahr, aus dem 58.000 Tonnen Brennstoffe gewonnen wurden. Als Nebenprodukt fielen jährlich 5.000 Tonnen Metalle, 11.000 Tonnen Inertstoffe (Keramik, Glas, Steine, Sand) und 31.000 Tonnen Abwasser und Rotteverluste an.

Im Moment gibt es keine Abnehmer für EBS, die einen wirtschaftlichen Betrieb der BMA rechtfertigen würden. Daher ist die Umwandlung der Dresdner Restabfälle in EBS seit Winter 2020/21 Geschichte. Die Genehmigung der BMA war befristet bis März 2021 und bereits seit 2017

lief eine Studie, um neue Lösungen zur Restabfallentsorgung in Dresden zu finden, die u. a. auch einen Weiterbetrieb der BMA beinhaltete. Aufgrund der schon genannten fehlenden Wirtschaftlichkeit wurde die BMA nicht modernisiert, sondern der Transport und die Entsorgung der Abfälle wurden europaweit ausgeschrieben und schließlich an drei Firmen (ALBA Supply Chain Management GmbH, EEW Energy from Waste GmbH und Nehlsen Sachsen GmbH & Co. KG) übergeben. Seit Februar 2021 wird der Restabfall aus den Dresdner Haushalten in der Umschlaganlage der Stadtreinigung Dresden am Hammerweg nur noch weitergegeben. Das bedeutet, er wird für den Ferntransport ohne Sortierung in größere (37 m<sup>3</sup> LKWs) umgeladen und anschließend z. B. in der thermischen Abfallbehandlung in Lauta, im Industriekraftwerk Rüdersdorf oder im Kraftwerk Großräschen verbrannt. Deswegen



ist die korrekte Mülltrennung in den Haushalten so wichtig.

Für das Gelände am Hammerweg werden derzeit Nachnutzungskonzepte geprüft. In der nächsten Zeit wird es weiterhin als Umschlagplatz genutzt werden. Die BMA selbst ist stillgelegt, aus der Zwischenlagerhalle

der EBS ist die Umschlaganlage entstanden.

Der Entsorgungspreis für den Restabfall beträgt zurzeit übrigens 113,29 €/t, davon entfallen 18,29 €/t auf den Transport.

*Irene Bartussek*

## **GARTENTIPPS DER SÄCHSISCHEN GARTENAKADEMIE**

Wie schneide ich Strauchrosen, welche Stauden gedeihen auf sandigen Böden oder im Schatten und warum blüht meine Schmucklilie nicht? Mit diesen Fragen im Gepäck machte ich mich kürzlich auf den Weg nach Dresden-Pillnitz.

Unweit der Endhaltestelle der Buslinie 63, inmitten von Versuchsflächen und Schaupflanzungen, befindet sich die Sächsische Gartenakademie des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie. Dort erhalten auch Freizeitgärtner wertvolle Tipps, wie sie ihren Klein- oder Hausgarten umwelt- und standortgerecht nutzen und gestalten können. Alljährliche Höhepunkte des Pillnitzer Veranstaltungsprogramms sind der Gewächshaustag im März, der Gartentag im Juli und der Rosentag im September. Hier können Interessierte durch das Gelände schlendern, sich mit Gleichgesinnten und Fachleuten austauschen sowie Anregungen für Garten und Balkon holen. Auf Anfrage bietet die Gartenakademie Führungen zu unterschiedlichen gärtnerischen Themen an.

Aber auch online wird man fündig. Unter <https://www.gartenakademie.sachsen.de/> gibt es aktuelle Informationen für Garteninteressierte: Videos, Gartenpodcasts oder Interessantes

zum Nachlesen. Hier findet man auch das jährliche Veranstaltungsprogramm der Akademie. Unter der Rubrik



Pflanzengesundheit gibt es Hinweise zum Umgang mit Krankheiten und Schädlingen an Gartenpflanzen sowie Adressen von „Pflanzendoktoren“. Letztere beraten kostenlos.

Ein, wie ich finde, tolles Angebot der Gartenakademie ist das Gartentelefon. Donnerstags zwischen 14 und 17 Uhr beantworten MitarbeiterInnen alle Fragen rund ums Gärtnern. Die Telefonnummer lautet 0351/2612-8080.

Mit Antworten, kostenlosen Merkblättern und neuen Ideen für den eigenen Garten fuhr ich heimwärts und freute mich aufs Buddeln, denn jetzt ist Herbst und beste Pflanzzeit.

*Dorit Müller*

Am 10. September lud der Verein Bürgerschaft Hellerau e.V. zum traditionellen **Helfertreffen** in die Waldschänke. Bei Sekt und süßen sowie herzhaften Häppchen traf man sich im Rundpavillon und konnte dabei die gerade eröffnete Fotoausstellung *Stich.punkt.Zwei* in Augenschein nehmen. Mit der Einladung bedankten sich der Vorstand und die Redaktion bei allen Personen, die viermal im Jahr die Blättli-Hefte an die Haushalte und Geschäfte verteilen.

## **DIE GRUPPE SOZIALES STARTET WIEDER DURCH Freie Plätze für kontaktfreudige Senioren**

Seit 2011 gibt es im Bürgerverein Hellerau wieder die Gruppe Soziales. Wir bieten Hilfe für ältere Menschen im Alltag und gesellige Zusammenkünfte an. Viele Jahre haben wir schöne Nachmittage mit unseren Senioren verbracht, bis wir wegen Corona eine lange Auszeit nehmen mussten. Ab sofort treffen wir uns wieder jeden dritten Dienstag im Monat um 15 Uhr in der Waldschänke und haben viele freie Plätze, denn aus unterschiedlichen Gründen hat sich die Anzahl der Senioren in den letzten Monaten stark reduziert.

Zu Beginn unserer Treffen gibt es Kaffee und Kuchen; danach wird der Nachmittag unterschiedlich gestaltet: Es gibt Spiele- und Bastelnachmittage, Filmvorführungen, Vorträge zu unterschiedlichen Themen sowie eine Weihnachtsfeier. Einmal im Jahr wird ein Ausflug in die Umgebung von Dresden organisiert. Zu allen Veranstaltungen bieten wir einen begrenzten Fahrdienst für unsere Gäste an.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Suchen Sie auch geselligen Anschluss in einer Gruppe? Dann melden Sie sich bitte telefonisch bei Frau Peukert (880 7550), Frau Schulzke (888 1896) oder Frau Damm (880 5922). Wir freuen uns auf Sie! Christine Peukert und das Team der Gruppe Soziales

**Weihnachtsbaum:** Auch in diesem Jahr stellt der Verein Bürgerschaft Hellerau auf dem Markt in Hellerau wieder einen Weihnachtsbaum auf. Traditionsgemäß am Sonnabend vor dem ersten Advent, am **27.11.2021 um 16 Uhr**, wird der geschmückte Baum beleuchtet. Alle Hellerauer sind eingeladen, bei weihnachtlicher Musik die Atmosphäre und Gemeinschaft zu genießen. Es gelten die AHA-Regeln: Abstand, Hygieneregeln und wenn kein Abstand möglich, dann das Tragen der Masken.



**Offene Gartenstadt 2022:** Durch Hellerauer Gärten schlendern und dabei kulturelle Darbietungen oder kulinarische Leckereien genießen, ist eine schöne Tradition, die das kulturelle Leben in Hellerau bereichern und im kommenden Jahr wieder stattfinden soll. Dazu werden Gastgeber gesucht, die in ihre Gärten einladen. Als Termin haben wir das Wochenende vom **3. bis 4. September 2022** geplant. Der Bürgerverein wird die Organisation dieser Veranstaltung über-

nehmen und alle Teilnehmer gerne unterstützen. Wenn Sie Interesse haben mitzumachen, melden Sie sich bei Regina Enge (Kontakt: Tel. 0351-2738 464 oder [regina\\_enge@web.de](mailto:regina_enge@web.de)). Im Januar wird ein erstes Treffen stattfinden, um sich kennenzulernen und die Aktivitäten abzustimmen. Dazu laden wir Sie dann persönlich ein.

Als **neues Mitglied** im Verein begrüßen wir ganz herzlich Frau Petra Bretschneider.

**Neues von den Deutschen Werkstätten Hellerau** ging in den letzten Wochen durch die Presse. So wurde auf dem Dach des Unternehmensgebäudes die größte Solaranlage des Dresdner Nordens durch die SunStrom GmbH montiert. Die Idee dazu entwickelten Tischler-Lehrlinge im Rahmen eines Umwelt-Projektes. Die erwartete Jahresleistung von 440 000 Kilowattstunden wird von den Werkstätten zu 75 % selbst genutzt, der Rest ins Netz eingespeist. Zudem sollen noch in diesem Jahr neben dem Unternehmensneubau am Moritzburger Weg zwei neue Ladesäulen für Elektrofahrzeuge entstehen, auch dies in Kooperation mit SunStrom.

Eine richtungsweisende Neuigkeit kündigte Fritz Straub für die Deutschen Werkstätten Hellerau an: Das Unternehmen wird in eine gemeinnützige Stiftung umgewandelt. Dadurch könne es keine negativen Entwicklungen für das Unternehmen wie z.B. eine Kette von Verkäufen geben. Geplant ist die Umwandlung für Anfang 2022.

**Schlechte Nachrichten für alle Nudelfreunde:** Die Pastamanufaktur hat seit Oktober ihre Pforten im Festspielhaus geschlossen. Die Betreiber haben das Pachtverhältnis beendet. Zum einen möchten sie aus privaten Gründen selber kürzertreten, zum anderen sind in der gegenwärtigen Situation nur schwer Mitarbeiter in der Gastronomie zu finden. Das bedauern wir sehr, denn wir verdanken den Pastajungs viele einfach köstliche Mahlzeiten. Die kulinarische Betreuung hat seitdem die LAGO-bar+kitchen übernommen, zunächst provisorisch aus dem stylischen Anhänger heraus. Wir wünschen den neuen Gastronomen nur gute Erfahrungen in Hellerau!



**Spielplatz Meisensteig mit neuem Gerät:** Auf dem kleinen Spielplatz an der Pfarrlehn-Siedlung gibt es eine neue Attraktion: eine Sandspielanlage aus Edelstahl und orangem Kunststoff. Seit Anfang Oktober können Kleinkinder dort Sand im Eimer nach oben ziehen und auf dem Matschtisch ihre Sandkuchen



backen, außerdem lässt sich darauf klettern und balancieren. Das neue Element ersetzt den hölzernen Spieltisch, der lange Jahre seinen Dienst tat, aber nun im Bereich mit Bodenkontakt von holzersetzen Pilzen befallen war. Das Sandspielgerät sowie dessen Einbau haben rund 5000 Euro gekostet. An der Finanzierung beteiligte sich der Stadtbezirk.

### **Die geplante Schließung der Kindertagesstätte „Hellerauer Gartenkinder“**

auf dem Moritzburger Weg 67c hat im Sommer einigen Wirbel bei den betroffenen Familien ausgelöst. Denn ursprünglich war geplant, die Kita zum Jahresende 2024 zu schließen. Nun wurde nach Gesprächen zwischen Vermieter und Landeshauptstadt Dresden vereinbart, den Kita-Betrieb erst zum Ende des Schuljahres 2024/25 zu beenden. Damit ist sichergestellt, dass alle Vorschulkinder bis zu ihrer Einschulung im Herbst 2025 gemeinsam weiter in der Kita betreut werden können.

Die Stadt als Mieterin verlängert den Mietvertrag darüber hinaus nicht, weil sie ein Überangebot an Betreuungsplätzen im Stadtbezirk Klotzsche für die kommenden Jahre ermittelt hat. Die Stadt hat außerdem eher Interesse daran, die in kommunalem Besitz befindlichen Einrichtungen zu erhalten und die Objekte zu schließen, für die sie Miete zahlen muss. Als Ausgleich zur Schließung der Kita „Hellerauer Gartenkinder“ im Stadtbezirk Klotzsche wird für die Kita Dörnichtweg 32 ein Ersatzneubau errichtet. Durch die Schließung der Kita „Hellerauer Gartenkinder“ werden für die Errichtung dieses Ersatzneubaus zusätzliche finanzielle Mittel frei. Zum Zeitpunkt der Schließung 2025 werden nur noch wenige Kinder in der Kita betreut werden. Mit den betroffenen Eltern steht der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen und die Kitaleitung in engem Austausch, um ein Betreuungsangebot in anderen Kitas zu unterbreiten.

**Neue Denkmalpflegerin:** Seit dem 1. Oktober ist beim Amt für Kultur und Denkmalschutz die neue Mitarbeiterin Frau Ina Gutzeit zuständig für die Gartenstadt Hellerau. Sie übernimmt die Zuständigkeit von Frau Luise Helas. Frau Gutzeit ist per Email zu erreichen unter [igutzeit@dresden.de](mailto:igutzeit@dresden.de)

**Korrektur:** Im Artikel über den Bildhauer Georg Stöcker im letzten Heft ist uns leider ein Fehler unterlaufen: Die Figur des Bäckerjungen am KAFFEE HELLERAU stammt nicht von Stöcker, sondern von Erich Oehme, wie am Sockel der Plastik zu lesen ist. Darauf wies uns dankenswerterweise Herr Peter Peschel als aufmerksamer Blättl-Leser hin. Erich Oehme (1889-1970)

wirkte an der Porzellanmanufaktur Meißen und entwarf vor allem Tierfiguren, die bis heute produziert werden. Leider ist uns nicht bekannt, welchem Umstand wir es verdanken, dass er den schwungvollen Bäckerjungen mit dem Baumkuchen für Hellerau gestaltete.

Mit der Zuweisung dieses Akkordeonspielers an Georg Stöcker haben wir hoffentlich mehr Glück. Diese fröhliche Figur steht zusammen mit fünf weiteren kleinen Musikern in einem Garten in der Stendaler Straße in Klotzsche. Abgüsse derselben Plastik haben wir auch in Hohenstein-Ernstthal und in Eilenburg entdeckt.



**Ausstellungen:** Objekte und Leihgaben der Deutschen Werkstätten sind derzeit an verschiedenen Orten zu sehen. Dazu gehören die Ausstellung „Der im Holz las. Lüder Baier“ im Deutschen Stuhlbaumuseum Rabenau (bis zum 2.5.2022) und die Schau „Deutsches Design 1949 – 1989“ in der Kunsthalle im Lipsiusbau (bis zum 20.2.2022).

#### TERMINE + VERANSTALTUNGEN

#### TERMINE + VERANSTALTUNGEN

Liebe Leser,  
aus gegebenem Anlass bitten wir Sie, sich anhand der nachfolgend angegebenen Kontaktdaten eigenständig einen Überblick über evtl. coronabedingte Auflagen oder Änderungen der Veranstaltungen zu verschaffen.



#### **Verein Bürgerschaft Hellerau e.V.**

Am Grünen Zipfel 2, 01109 Dresden, Tel.: 33 45 43 85  
[www.hellerau-buergerverein.de](http://www.hellerau-buergerverein.de)  
[mail@hellerau-buergerverein.de](mailto:mail@hellerau-buergerverein.de)



Samstag,  
27.11. 16 Uhr

Traditionelle **Aufstellung des Weihnachtsbaums**  
auf dem Hellerauer Markt mit adventlichem  
Programm und kulinarischen Angeboten



### Bürgerzentrum Waldschänke

Am Grünen Zipfel 2, 01109 Dresden, Tel.: 79 53 98 11 (AB/Rückruf)

[www.hellerau-waldschaenke.de](http://www.hellerau-waldschaenke.de)

[info@hellerau-waldschaenke.de](mailto:info@hellerau-waldschaenke.de)

Zu allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei, aber ein Hutgeld wird erbeten. In der Waldschänke gilt 3G mit Nachweis. Wir bieten die Möglichkeit über die Corona-App einzuchecken. Bitte denken Sie an Ihren Mund-Nasenschutz.

Montags 17 – 19 Uhr  
Mittwochs 10 – 12 Uhr

### Sprechzeiten der Waldschänke

Die Veranstaltungen **Spieleabend und Seniorentanz** entfallen auf Weiteres.

Mittwochs 18 Uhr

### Yoga

ab 3.11. 18 – 21 Uhr  
jeden  
1. Mittwoch  
im Monat

**Bürger für Bürger:** Nähcafé im Kreativraum der Waldschänke. Macht dir Handarbeit in Gesellschaft einfach mehr Spaß? Dann komm vorbei, wir freuen uns auf dich! Eintritt frei  
Kontakt Connie Händel, Tel.: 0152.31845792

So, 7.11. 14 Uhr

**Vernissage und Vortrag** zur nachfolgenden Ausstellung über Johannes Beutner

7.11. bis 28.11. Sa und So 14 – 18 Uhr  
Mo 17 – 19 Uhr  
Mi 10 – 12 Uhr

**Ausstellung Johannes Beutner (1890 - 1960)** – ein eigenständiger Dresdner Künstler des 20. Jahrhunderts  
An den Wochenenden kann die Ausstellung bei Kaffee und Kuchen genossen werden.

So, 28.11. 14 – 18 Uhr

**Adventszauber** – Adventsmarkt mit Kunsthandwerk, Glühwein, Waffeln und gemütlichem Feuer

So, 28.11. 15 Uhr und 16.15 Uhr

**Puppentheater „Dornröschen und die Monsterbande“** mit dem Dresdner Figurentheater

Für beide Vorstellungen wird um Anmeldung mit Telefonnummer und Personenzahl gebeten:  
[kartenbestellung@hellerau-waldschaenke.de](mailto:kartenbestellung@hellerau-waldschaenke.de)  
Eintritt frei - Hutgeld erbeten

Fr, 3.12. 15 - 20 Uhr  
Sa, 4.12. 10 - 18 Uhr  
So, 5.12. 10 - 16 Uhr

**Papa, komm spielen! Modelleisenbahnausstellung** mit Kaffee, Kuchen und Gebäck am Nachmittag



Do,  
13.01.22

**Jazz plus Suppe**, feine Suppen ab 19.30 Uhr,  
feiner Jazz ab 20 Uhr



### Freier Musikverein Paukenschlag

Am Grünen Zipfel 2, 01109 Dresden, Tel.: 880 50 29  
[www.musikverein-paukenschlag.de](http://www.musikverein-paukenschlag.de)

Do, 11.11. 18 Uhr

**Klavierkonzert** – Kleine und große Schüler der Klavierklassen des Freien Musikverein Paukenschlag e.V. musizieren für Sie am Flügel. Die Voraussetzungen für diese Veranstaltung werden entsprechend der aktuellen Corona-Schutzverordnung angepasst und unter [www.musikverein-paukenschlag.de](http://www.musikverein-paukenschlag.de) veröffentlicht.



### Deutsche Werkstätten Hellerau

Moritzburger Weg 68, 01109 Dresden, Tel.: 21590 288  
[www.dwh.de](http://www.dwh.de) [gf@dwh.de](mailto:gf@dwh.de)

Aufgrund der Corona-Einschränkungen und auch wegen der Umbaumaßnahmen im Galeriebereich finden derzeit keine Konzerte oder Ausstellungen statt.



### Europäisches Zentrum der Künste

Karl-Liebknecht-Str. 56, 01109 Dresden, Tel.: 26462-0  
[www.hellerau.org](http://www.hellerau.org)

Mi/Do  
 10./11.11.

### (Somewhere) Beyond the Cherry Trees

Der griechische Regisseur Prodromos Tsinikoris präsentiert Tschechows Kirschgarten in Zeiten von Airbnb.

Fr/Sa  
 19./20.11.

### Chotto Xenos Akram Khan Company (GB)

Eine neue, fesselnde Tanzproduktion für Kinder und Familien, die die oft vergessenen Geschichten der Kolonialsoldaten des Ersten Weltkriegs erzählt.

Fr/Sa,  
 03./04.12.

**Folk Fiction** Sebastian Weber Dance Company  
 Raffiniert und archaisch, frech und feierlich, mit Pomp und Poesie.

Fr/Sa,  
 14.01./  
 15.01.2022

**Über die Mauer** Arila Siegert  
 Kandinskys Bühnenstück neu interpretiert



### GebäudeEnsemble Deutsche Werkstätten Hellerau

Moritzburger Weg 67, 01109 Dresden

[www.hellerau-gb.de](http://www.hellerau-gb.de)



Im GebäudeEnsemble DWH finden bis auf Weiteres keine Veranstaltungen statt.



### Deutscher Werkbund Sachsen e. V.

Karl-Liebknecht-Str. 56, 01109 Dresden | Besucherzentrum

im westlichen Seitenflügel | [www.deutscher-werkbund.de](http://www.deutscher-werkbund.de)

Tel.: 880 2007

[www.hellerau.org](http://www.hellerau.org) | Service / Führungen

Tel.: 264 62 46 [sachsen@deutscher-werkbund.de](mailto:sachsen@deutscher-werkbund.de)

Informationen zu Führungen durch das Festspielhaus und die Gartenstadt unter o.g. Telefonnummern

### Stadtbezirksbeirat Klotzsche

Rathaus Klotzsche, Kieler Straße 52, 01109 Dresden

6.12.21 und  
10.01.22

### Stadtbezirksbeiratssitzungen

montags, 18.30 Uhr

Sitzungsort und Tagesordnungspunkte werden in den Schaukästen des Stadtbezirksamtes (Hellerauer Markt und Haltestelle „Am Hellerrand“) bekanntgegeben.



### Zahnarztpraxis Karin Nowak

Liebe Patientinnen und liebe Patienten,

seit über 40 Jahren bin ich Zahnärztin und fast genauso lange praktizierend in Hellerau, davon über 30 Jahre in der Selbstständigkeit.

Ich möchte Ihnen mitteilen, dass ich meine Praxis zum 01.01.2022 in die Hände meiner jungen Kollegin Marie Katrin Heins übergebe und hoffe sehr, dass Sie ihr genau das gleiche Vertrauen wie mir entgegenbringen.

Um den Abschied von meinem geliebten Beruf und den langjährigen Patientenbeziehungen weniger abrupt zu gestalten, werde ich noch einige Zeit in der Praxis am Markt 11 tätig sein, jedoch in reduzierter Form. Auch auf diesen Lebensabschnitt freue ich mich!

Bleiben Sie uns weiterhin verbunden und vor allem gesund! Ich wünsche Ihnen alles Gute und bedanke mich bei Ihnen von Herzen,

**Ihre Karin Nowak**



Die Redaktion wünscht  
allen Lesern eine schöne  
Weihnachtszeit und viel  
Glück im neuen Jahr!



Und wieder ist ein ereignisreiches Jahr  
vergangen und Heiligabend steht vor der Tür.

Das Team und die Ärzte der  
Praxisgemeinschaft **Nowak und Heins**  
wünschen Ihnen ein gesegnetes,  
friedliches und vor allem gesundes  
**Weihnachtsfest** und ein glückliches gutes  
neues Jahr 2022.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen!

Markt 11  
01109 Dresden

0351 | 880 53 30

verstrickt  zugenäht

... seit 2007 im Dresdner Norden zu Hause ...

Inh. Bianka Huster

- Näh-, Änderungs- und Reparaturservice
- Chemische Reinigung und Wäscherei
- mobiler Hauswirtschaftsdienst
- Deutsche Post/DHL
- Lotto
- Schreibwaren
- Zeitschriften
- Handarbeiten und Kurzwaren

Montag bis Freitag  
9.00 – 12.30 Uhr  
14.30 – 18.00 Uhr  
Samstag  
9.00 – 12.00 Uhr

Markt 8 - 01109 Dresden

Telefon: 0351 - 88 96 65 52

Fax: 0351 - 88 96 65 53

Mobil: 0170 - 1 85 05 17

verstricktundzugenaeht@web.de

SIEGFRIED - APOTHEKE  
Apotheker Michael Löscher

Montag - Freitag 8 - 18 Uhr  
Samstag 8 - 12 Uhr

Markt 9  
01109 Dresden  
0351 | 890 5034



Fleisch- & Wurstwaren aus eigener Fertigung

**Fleischerei**

Kunz & Martin GbR

- Spanferkel
- Plattenservice – auch außer Haus!

Bitte fragen Sie auch nach unserem Biofleisch-Angebot.

Wir nehmen gerne Ihre telefonische Bestellung  
für Fleisch- und Wurstwaren entgegen.

Am Hellerrand 4  
01109 Dresden  
Tel./Fax 880 51 93

Schulstraße 1  
01468 Boxdorf  
Tel./Fax 460 90 95

**BAU  
BARTHEL**

Am Torfmoor 39  
01109 Dresden  
Tel. 0173/58 91 022  
patrickbarthel@gmx.net

- Dachklempnerei/  
Baureparaturen
- Dachreparaturen
- Herstellung Abkantprofile  
(ZN-CU-AL -0,8mm)
- Holzinstandsetzungen  
und Aufbauarbeiten
- Wohnraumausbau
- Baumfällung und Rodung
- Gerüstverleih mit Aufbau

**Grün in Form  
Baumpflege**



Beratung  
Baumpflanzung  
Baumpflege  
Obstbaumschnitt  
Baumkontrolle  
Kronensicherung  
Fällung

Dipl.-Ing. Andreas Köhler

Fachagrarwirt  
Baumpflege

Am Schänkenberg 17  
01109 Dresden

Telefon 0351-160 70 43  
Gruen-in-Form@posteo.de



**Gut gelaunt  
versichert.**

**Hauptvertretung Christian Prophet**  
Klotzcher Hauptstraße 10 · 01109 Dresden  
Telefon 0351 8806028 · Mobil 0160 4072697  
christian.prophet@mecklenburgische.com



**Mecklenburgische**  
VERSICHERUNGSGRUPPE



#### **IMPRESSUM**

##### **REDAKTION**

Am Schänkenberg 15 | 01109 Dresden | Tel. 0351 880 78 35  
redaktion@hellerau-buergerverein.de

##### **VEREIN BÜRGERSCHAFT HELLERAU e.V.**

Am Grünen Zipfel 2 | 01109 Dresden | Tel. 0351 334 543 85  
mail@hellerau-buergerverein.de  
www.hellerau-buergerverein.de

##### **WERBUNG | ANZEIGEN | ABONNENTEN**

Heideweg 5 | 01109 Dresden | Tel. 0351 880 94 61

##### **BANKVERBINDUNG**

Kto.-Nr. 3120 112 371 BLZ 850 503 00 Ostsächsische Sparkasse DD  
IBAN DE 17 8505 0300 3120 1123 71 BIC OSDDDE81XXX

**Jahresabogebühr** für 4 Hefte: 4 € | bei Versand 10 €  
**Einzelverkauf** in den Geschäften: 1 € pro Heft

Die Redaktion behält sich das Recht der sinnwahren Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Beiträge, die den Namen des Verfassers oder seine Initialen tragen, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. **Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 130 ist der 4. Januar 2022.**